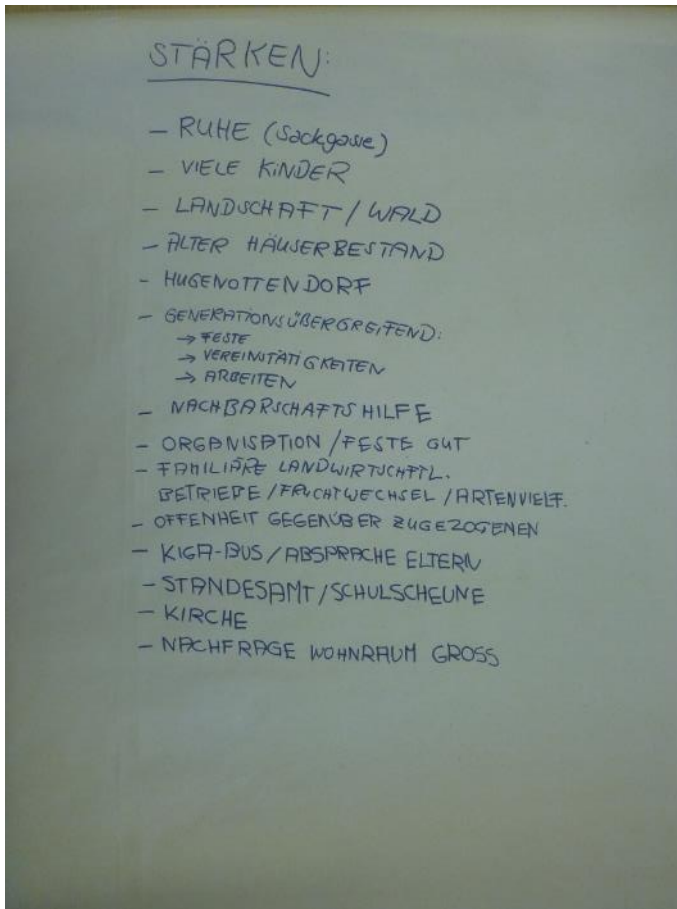


Tischdecken

Stärken 1:



Ruhe (Sackgasse)

Landschaft/Wald

Hugenottendorf, Alter Häuserbestand

Große Nachfrage nach Wohnraum

Generationsübergreifend (Feste, Vereinstätigkeiten, Arbeiten)

Gute Organisation und Feste

Nachbarschaftshilfe

Offenheit gegenüber Zugezogenen

Viele Kinder

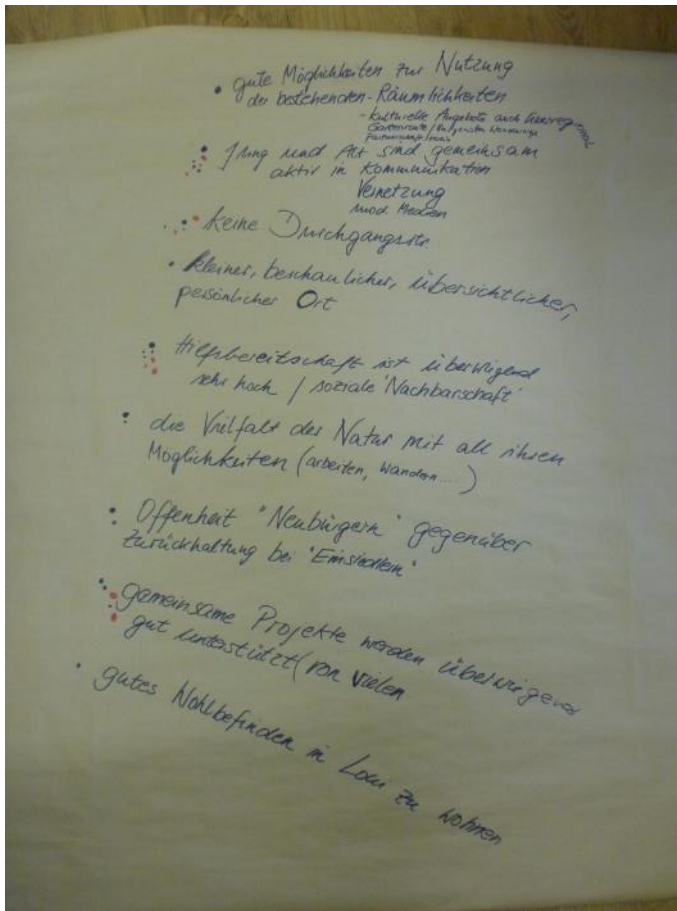
KiGa-Bus und Absprache zwischen den Eltern

Familiäre Landwirtschaftliche Betriebe – Fruchtwechsel und Artenvielfalt

Standesamt/Schulscheune

Kirche

Stärken 2



Hilfsbereitschaft überwiegend sehr hoch, „soziale Nachbarschaft“

Gemeinsame Projekte werden überwiegend und von vielen gut unterstützt

Jung und alt sind gemeinsam aktiv in Kommunikation, Vernetzung, modernen Medien

Offenheit Neubürgern gegenüber – Zurückhaltung bei „Einsiedlern“

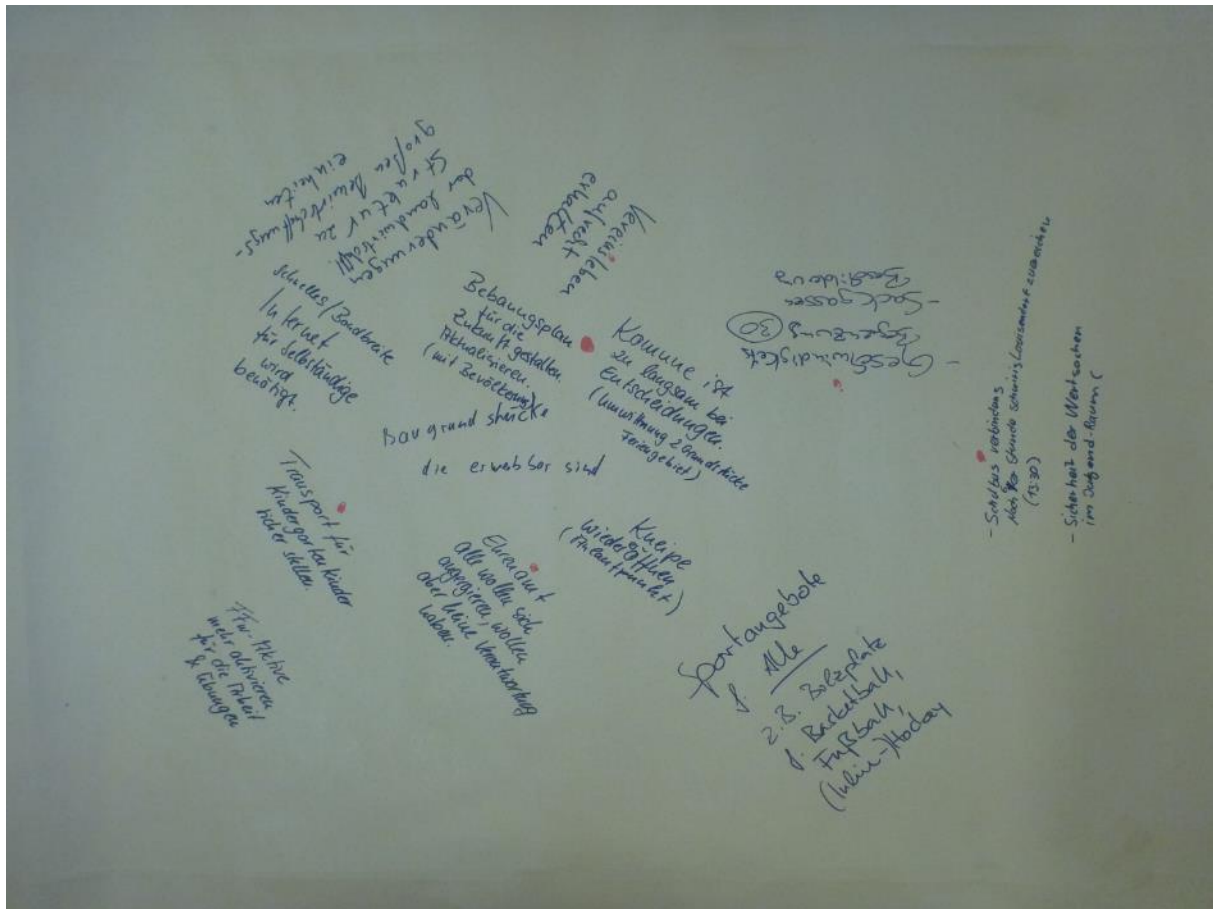
Gutes Wohlbefinden in Louisendorf zu wohnen; Kleiner, beschaulicher, übersichtlicher, persönlicher Ort

gute Möglichkeiten zur Nutzung der bestehenden Räumlichkeiten, kulturelle Angebote auch überregional, Gartenroute/Hugenotten-Wanderweg. Partnerschaftsverein

Keine Durchgangsstraße

Vielfalt der Natur mit all ihren Möglichkeiten (Arbeiten, Wandern, etc.)

Herausforderungen 1



Vereinsleben aufrecht erhalten; Ehrenamt: Alle wollen sich engagieren, aber keine Verantwortung übernehmen; FFW-Aktive mehr aktivieren für die Arbeit & Übungen

Schnelles Internet mit ausreichend Bandbreite für Selbständige wird benötigt

Kommune ist zu langsam bei Entscheidungen (z.B. Umwidmung 2 Grundstücke im Feriengebiet)

Bebauungsplan für die Zukunft gestalten, aktualisieren unter Einbindung der Bevölkerung; Baugrundstücke, die erwerbbar sind

Veränderung der landwirtschaftlichen Struktur zu großen Bewirtschaftungseinheiten

Kneipe wiedereröffnen (Anlaufpunkt)

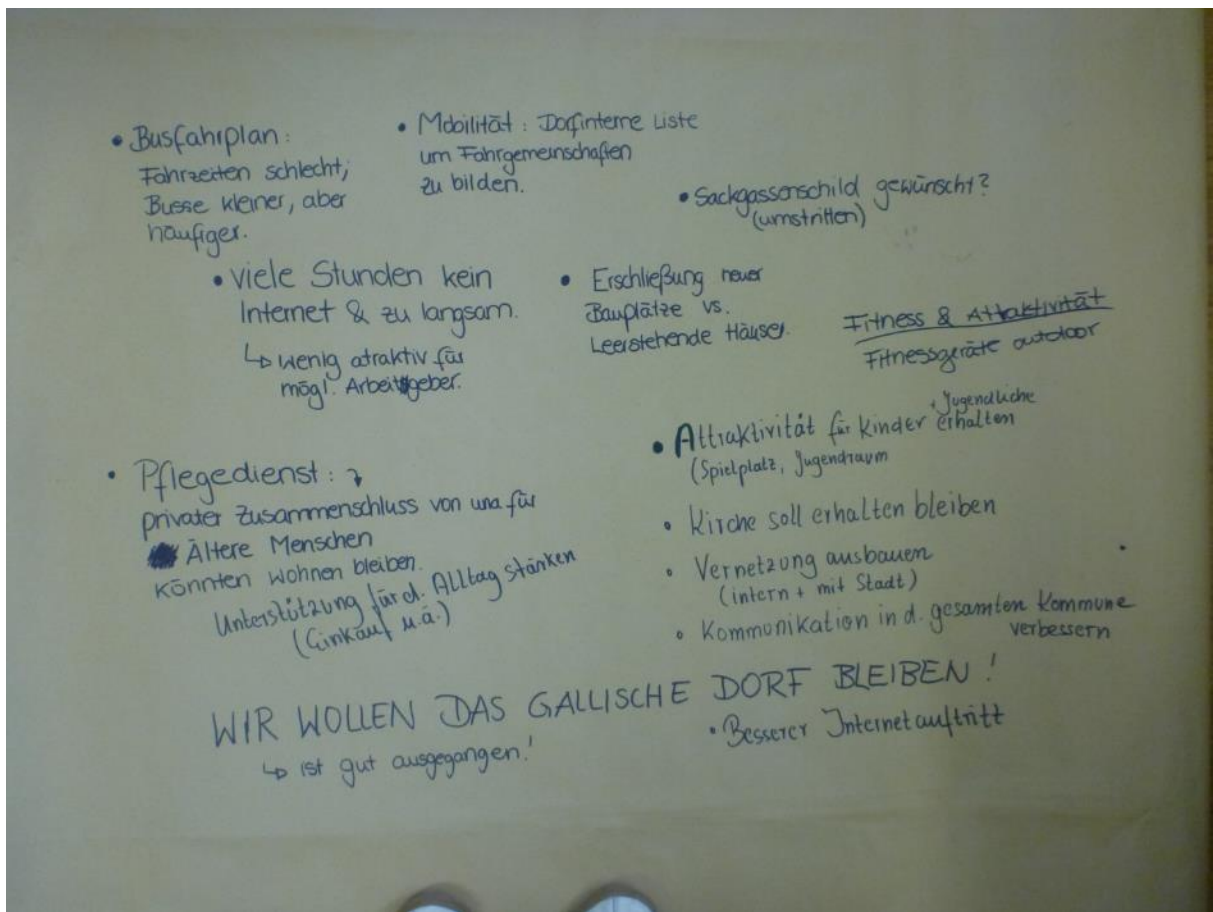
Sportangebote für alle: z.B. Bolzplatz, Basketball, Fußball, (Inline-)Hockey

Geschwindigkeitsbegrenzung (30 km/h) und Sackgassenbeschilderung

Transport für Kindergartenkinder sicherstellen Schulbusverbindung – nach 6. Stunde (13:30 Uhr) schwierig Louisendorf zu erreichen

Sicherheit der Wertsachen im Jugendraum

Herausforderungen 2



Wir wollen das gallische Dorf bleiben! – ist gut ausgegangen

Erschließung neuer Bauplätze vs. Leerstehende Häuser

Vernetzung ausbauen (intern + mit Stadt), Kommunikation in der gesamten Kommune verbessern, Besserer Internetauftritt

Viele Stunden kein Internet & zu langsam – wenig attraktiv für mögliche Arbeitgeber

Pflegedienst: Privater Zusammenschluss von und für ältere Menschen, könnten wohnen bleiben – Unterstützung für den Alltag stärken (Einkauf u.ä.)

Attraktivität für Kinder + Jugendliche erhalten (Spielplatz, Jugendraum)

Fitness & Attraktivität: Fitnessgeräte outdoor

Busfahrplan: Fahrtzeiten schlecht; Busse kleiner, aber häufiger fahren lassen; Mobilität: Dorfinterne Liste, um Fahrgemeinschaften zu bilden

Sackgassenschild gewünscht? Umstritten

Kirche soll erhalten bleiben

Themenauswahl: *Thema/Stichwort (Punkte)*

Stärken:

Ruhe durch Sackgasse, Natur, Landschaft, Wald/keine Durchgangsstraße (13)

Jung und alt gemeinsam aktiv/gemeinsame Projekte gut unterstützt (5)

Hilfsbereitschaft ist sehr hoch/soziale Nachbarschaft/Nachbarschaftshilfe, Austausch und Absprache im Dorf (5)

Offenheit gegenüber Projekten/Zugezogenen (3)

Nachfrage nach Wohnraum groß (-)

Herausforderungen

Internet mit aktuellem Stand der Technik (15)

Dörfliche Struktur erhalten (inkl. Kirche) (14)

Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h) und Sackgassenbeschilderung (12)

Vereinsleben aufrecht erhalten/Ehrenamt übernehmen (9)

Bebauung/Leerstand/Verfall (7)

Vernetzung und Kommunikation in der gesamten Kommune (4)

Mobilität und angepasster ÖPNV (4)

Transport für Kindergarten/Schulkinder und Busverbindungen allgemein (4)

